

Kiki Ricki

Liebe Kinder,

Der Frühling ist eine wichtige Saison für die Landwirtschaft. In diesem zweiten Kiki Ricki Heft werdet ihr das Leben auf dem Bauernhof zu dieser Jahreszeit entdecken. Ihr werdet auch lernen, dass Obstbäume blühen und dass es viele verschiedene Sorten davon gibt.

Viel Spaß!



**Entdecke das Leben
auf dem Bauernhof!**



**Die blühende
Frühlingslandschaft**



**Erdbeer-Rhabarber-
Kuchen: so geht's!**

Frühjahr auf Feldern und Wiesen

Der Frühling ist eine wichtige Saison auf dem Bauernhof.

Nach dem langen Winter hat der Bauer viel zu tun:

Viele Jungtiere kommen im Frühjahr zur Welt, die Felder müssen vorbereitet werden, das Vieh kommt wieder auf die Weide.

Ein Kälbchen wurde geboren.
Nachdem seine Mutter es abgeleckt hat, um es zu säubern, geht es mit auf die Weide und schaut neugierig in die Welt.





Auch Schafe und Ziegen kommen im Frühling zur Welt.



Kurz nach der Geburt bekommen die Tiere eine Ohrmarke mit einer Nummer, die dazu dient, die Herkunft und die Produktion zu verfolgen. Die Kühe bekommen zusätzlich noch einen Pass. Dieser begleitet das Tier sein Leben lang.



Du hast bestimmt schon gemerkt, dass die Kühe sehr verschieden aussehen können. Warum?

Das hängt damit zusammen, dass sie unterschiedlichen Rassen angehören. Man unterscheidet Fleischrinder und Milchrinder.

Die Fleischrinder haben sozusagen kräftigere Muskeln als die Milchrinder und sind deswegen zur Fleischproduktion bestimmt. Die Milchrinder hingegen produzieren, wie ihr Name es schon sagt, wertvolle Milch die wir alle so gerne trinken.

Nicht nur im Stall sondern auch auf den Feldern und Weiden gibt es viel Arbeit.



Bevor der Bauer die Tiere wieder raus lassen kann, muss er alle Zäune kontrollieren und gegebenenfalls reparieren.



Nach dem langen Winter im Stall werden die Tiere auf die Weide gebracht. Da freuen sie sich besonders über die frische Luft und das saftige junge Gras.



Säen für den Sommer

Mit dem Pflug wird der Boden bearbeitet, bevor der Bauer säen kann. Der Traktor kann nicht nur Anhänger sondern viele andere wichtige Geräte hinter sich her ziehen.

Die Sommerkulturen (Mais, Sommerweizen, Hafer, Roggen, Gerste) werden gesät. Sie wachsen bis sie reif sind und zwischen Juli und Oktober geerntet werden.



































Wenn die Rinder auf die Weide kommen, wird der Stall ausgemistet und das Stroh, vermischt mit dem Kot der Tiere, auf die Felder gebracht.



Dies nennt man dann Mist. Der Bauer verwendet diesen als Dünger auf den Feldern. So wächst das Getreide besser und schneller.

Obst und Gemüse der Saison

Les fruits et légumes de saison

	 SPARGEL ASPERGE SPARGEL ASPARAGUS ESPARGO	 LAUCH POIREAU PORRETT LEEK ALHO-PORRO	 ERBSEN PETITS POIS ERBESSEN PEAS ERVILHAS	 KOPFSALAT LAITUE LAITUE LETTUCE ALFACE	 ZUCCHINI COURGETTE ZUCCINI COURGETTE ABOBRINHA	 MÖHRE CAROTTE MUERT CARROT CENOURA	 GURKE CONCOMBRE CORNICHON CUCUMBER PEPINO
3 MÄRZ MARS MÄERZ MARS MARÇO							
4 APRIL AVRIL ABRÉLL APRIL ABRIL							
5 MAI MAI MEE MAY MAIO							
6 JUNI JUIN JUNI JUNE JUNHO							
7 JULI JUILLET JULI JULY JULHO							
8 AUGUST AOÛT AUGUST AUGUST AGOSTO							

Os frutos e os legumes de estação

Saisonaalt Uebst a Geméis

Seasonal fruits and vegetables

 <p>GRÜNE BOHNEN HARICOTS VERTS GRÉNG BOUNEN GREEN BEANS FEIJÕES VERDES</p>	 <p>ROTE BEETE BETTERAVE ROUGE ROUT ROMMEL RED BEETROOT BETERRABA VERMELHA</p>	 <p>RHABARBER RHUBARBE RUBBARB RHUBARB RUIBARBO</p>	 <p>ERDBEERE FRAISE ÄERDBIER STRAWBERRY MORANGO</p>	 <p>KIRSCH CERISE KIISCHT CHERRY CEREJA</p>	 <p>MIRABELLE MIRABELLE MIRABELL MIRABELLE MIRABELLA</p>	 <p>PFLAUME PRUNE PROMM PLUM AMEIXA</p>	 <p>APFEL POMME APEL APPLE MAÇÃ</p>
							
							
							
							
							

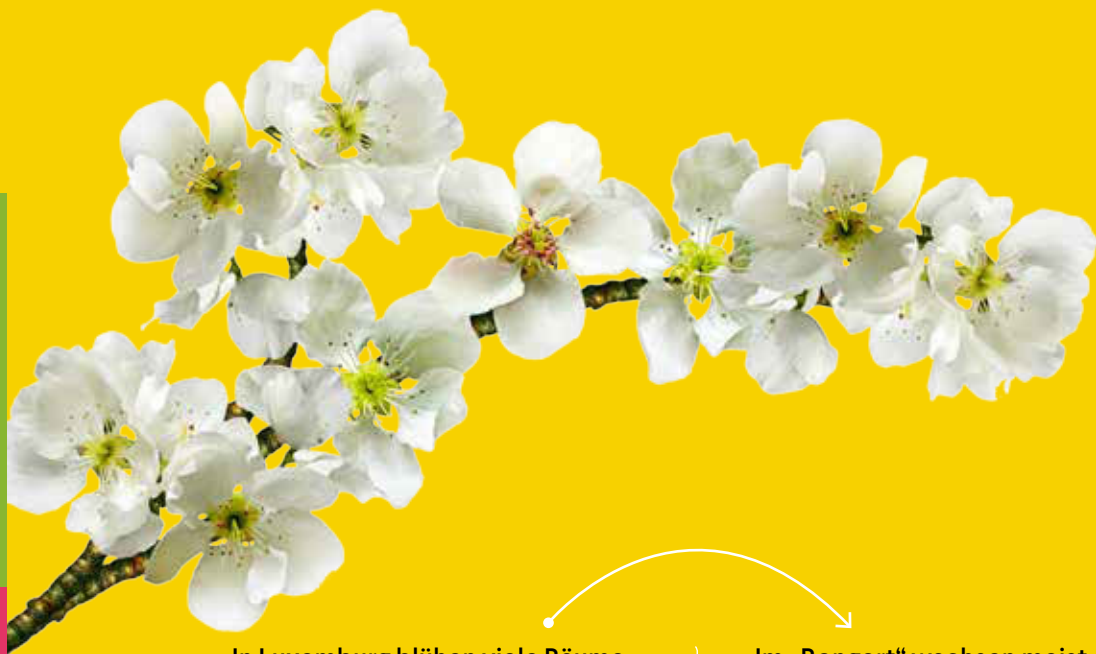


Ricki im Reich der

Blüte

Nach dem langen und kalten Winter werden die Tage wieder länger und der Frühling beginnt. Mit den ersten Sonnenstrahlen und den mildereren Temperaturen beginnt die Blütezeit.

Die Obstbäume füllen sich mit Blüten und es duftet sehr gut.



In Luxemburg blühen viele Bäume. Meist sind es Obstbäume auf der Streuobstwiese. Das luxemburgische Wort dafür heisst Bongert.

Im „Bongert“ wachsen meist Apfel-, Birnen-, Pflaumen und Kirschbäume. Manchmal auch Holunder- und Mirabellenbäume. Nach der Blütezeit verwandeln sich die Blüten in Früchte. Es dauert einige Monate, bis sie reif sind und man sie pflücken kann.

h



Welches Obst kommt aus Luxemburg?

Kreuze an!



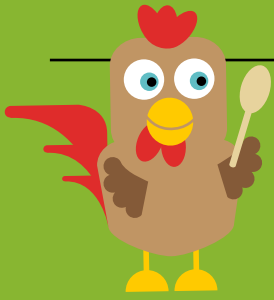
Die Lösung findest du auf Seite 66

Die ersten Früchte, die man im „Bongert“ erntet sind die Kirschen. Sie sind im Juni reif. Dann kommen die Mirabellen im Juli. Im September die Pflaumen sowie die Hollunderbeeren, und kurz danach die Äpfel und Birnen.

Mit all diesen Früchten kann man leckere Kuchen und Desserts zaubern. Auch Marmelade, Mus und Sirup. Hast du schon probiert?

Erdbeer- Rhabarber- Kuchen





Zubereitungszeit: etwa 30 Minuten

Backzeit: eine Stunde

Backtemperatur: 180 Grad



250g
Rhabarber



250g
Erdbeeren



150g
Honig



3
Eier



50g
Zucker



250g
Mehl



130g
Butter



1 Päckchen
Backpulver

Zutaten für 6 Personen



1

Mit Hilfe eines Erwachsenen schneidest du die Butter in Würfel und schmilzt sie bei schwacher Hitze in einer Pfanne.



2

In einer Schale schlägst du die Eier, zusammen mit dem Honig und dem Zucker bis die Mischung schaumig wird. Dann gibst du das Mehl, das Backpulver und die geschmolzene Butter hinzu.



3

Danach schälst du den Rhabarber und schneidest ihn in kleine Würfel. Du gibst die Würfel in den Teig rein und rührst kräftig.



4

Du wäschst die Erdbeeren und halbiert sie. Dann rollst du sie in einer Prise Mehl, damit sie in der Backform nicht auf den Boden sinken. Vorsichtig gibst du sie in den Teig rein.



5

Jetzt den Teig in die mit Butter gefettete Backform geben und die Backform in den Ofen schieben. 45 Minuten backen. Für die letzten 15 Minuten kannst du eine Alufolie auf den Kuchen legen, damit er nicht zu dunkel wird.



6

Nach einer Stunde kannst du den Kuchen aus dem Ofen nehmen. Wenn der Kuchen abgekühlt ist, kannst du ihn aus der Backform nehmen und ihn servieren.

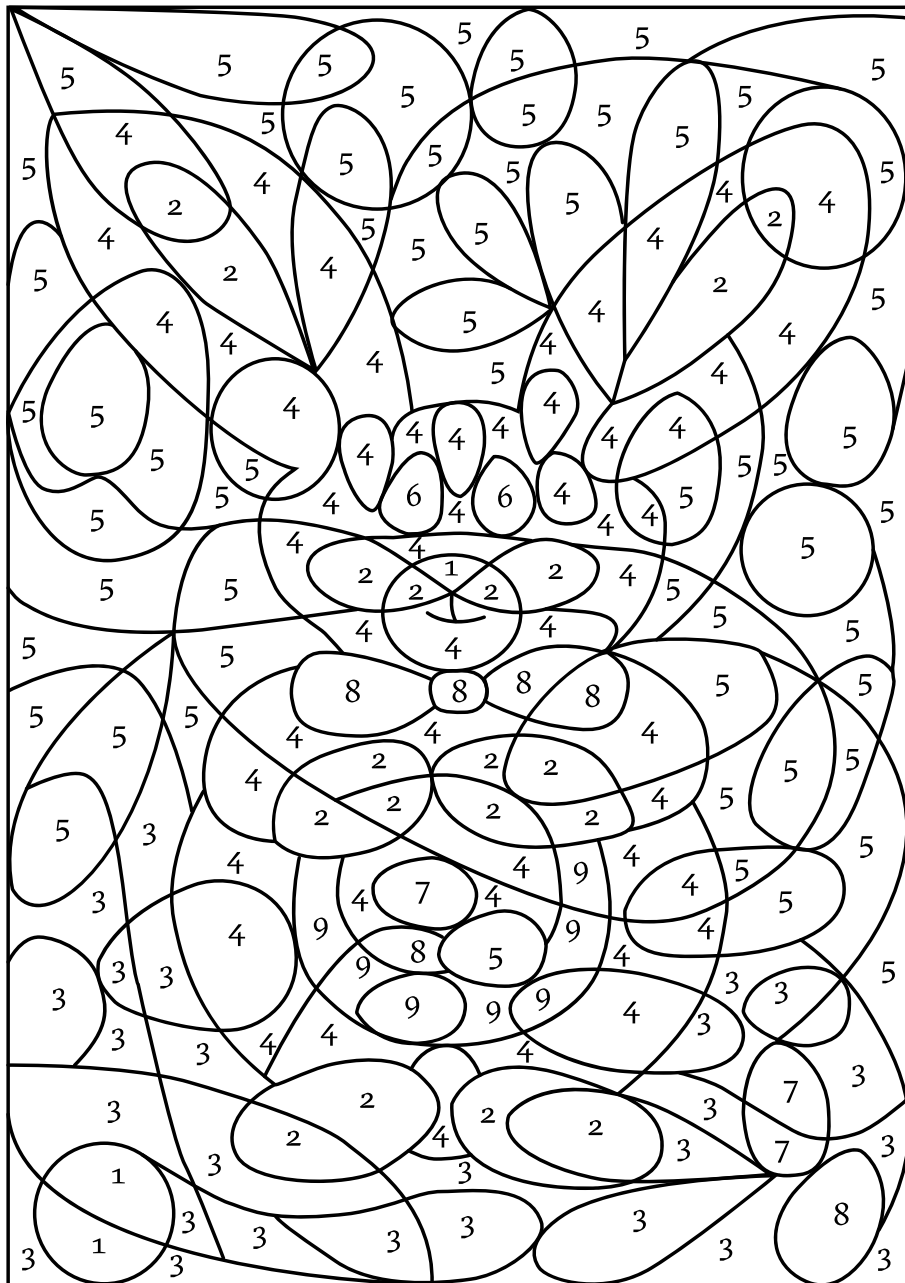
Guten Appetit!










Lou
Moutfort,
4 Jahre alt

Spiele mit Ricki

Wer oder was verbirgt sich hinter diesem Bild?

Male die Nummernfelder mit der entsprechenden Farbe aus und finde es heraus. Kleiner Tipp: er bringt zu Ostern viel Schokolade.



-  1
-  2
-  3
-  4
-  5
-  6
-  7
-  8
-  9